

Sektion 2 – Allgemeine Erziehungswissenschaft

Sektionstagung und Veröffentlichungen der Sektion

In Anbetracht der anhaltenden corona-bedingten Einschränkungen findet die Sektionstagung zum Thema „Vergessen. Erziehungswissenschaftliche Figurationen“ entgegen den bisherigen Planungen ausschließlich digital statt. Hierfür wurde der Tagungszeitraum um einen Tag erweitert. Die Tagung findet nun vom 8. bis 11. März – leider nur virtuell – an der Goethe Universität Frankfurt via Zoom statt. Das Programm ist auf der Homepage der Sektion zu finden.

Die Mitgliederversammlung der Sektion findet im Rahmen der Tagung am Dienstag, den 9. März 2021 von 13:00 bis 15:00 Uhr statt.

Der Band der letzten Tagung der Sektion, die 2019 in an der Universität zu Köln stattgefunden hat, ist inzwischen erschienen:

Thompson, Christiane/Zirfas, Jörg/Meseth, Wolfgang/Fuchs, Thorsten (Hrsg.) (2021): *Erziehungswirklichkeiten in Zeiten von Angst und Verunsicherung*. Weinheim, Basel: Beltz Juventa.

Wolfgang Meseth (Marburg)

Kommission Bildungs- und Erziehungsphilosophie

Tagung und Aktivitäten

Die für den Herbst 2020 geplante Tagung „Generation und Weitergabe“ konnte wegen der Covid-19-Pandemie nicht stattfinden. Sie wurde zunächst auf das Frühjahr 2021, dann auf den Herbst 2021 verschoben. Sie wird nun vom 20. bis 22. September stattfinden. Falls dann wieder Tagungen in Präsenzform möglich sind, soll die Tagung in gewohnter Form an der Humboldt-Universität stattfinden, andernfalls soll sie in einer digitalen Form organisiert werden. Aufgrund des später stattfindenden Termins soll auch der Call for Papers noch einmal geöffnet werden, um Ergänzungen bzw. Überarbeitungen der bereits eingereichten Exposés zu ermöglichen. Aktuelle Informationen finden Sie auf der Homepage der Kommission.

Mitgliederversammlung

Am 20. November 2020 hat die Mitgliederversammlung der Kommission in digitaler Form stattgefunden. In den Sprecher*innenkreis wurde Gabriele Weiß (Siegen) gewählt. Turnusgemäß übernahm Malte Brinkmann die Funktion des Sprechers und Markus Rieger-Ladich jene des Kassenwartes. Christiane

Thompson ist ausgeschieden. Im Namen des Sprecher*innenkreises und der Kommission wurde ihr für die langjährige und engagierte Mitarbeit gedankt.

Veröffentlichungen

Auch in diesem Jahr werden zwei Kommissionsbände fertiggestellt werden: Voraussichtlich im Frühjahr 2021 wird der Tagungsband zu „Praktiken und Formen der Theorie. Perspektiven der Bildungsphilosophie“ von Christiane Thompson, Malte Brinkmann und Markus Rieger-Ladich verantwortet. Der Band mit dem Titel „Öffentlichkeit(en). Umstrittenheit und Legitimität pädagogischer Räume und Ordnungen“ wird im Herbst erscheinen. Er wird von Markus Rieger-Ladich, Malte Brinkmann und Christiane Thompson herausgegeben.

Malte Brinkmann (Berlin)

Kommission Qualitative Bildungs- und Biographieforschung

Ausblick auf die kommende Herbsttagung

Die nächste Jahrestagung findet wie angekündigt vom 15. bis 17. September 2021 in Bielefeld statt. Sie greift ein seinerzeit in Koblenz aufgeworfenes und in Nürnberg bestätigtes Thema auf: „Zwischen Transformation und Tradition? Qualitative Forschung zum Wandel pädagogischer Institutionen“. Erarbeitet wird derzeit ein hybrides Tagungskonzept, bei dem möglichst – den aktuellen Entwicklungen um das Pandemiegeschehen immer Rechnung tragend – sowohl ein Treffen in Präsenz als auch im digitalen Raum ermöglicht werden soll.

Aktivitäten der Kommission

Daten-Archivierung

Gemeinsam mit der Gesellschaft für Empirische Bildungsforschung (GEBF) und der Gesellschaft für Fachdidaktik (GFD) hat der Vorstand der DGfE „Empfehlungen zur Archivierung, Bereitstellung und Nachnutzung von Forschungsdaten im Kontext erziehungs- und bildungswissenschaftlicher sowie fachdidaktischer Forschung“ verfasst. Im Heft 62 der „Erziehungswissenschaft“ wird die Stellungnahme aus unterschiedlichen Richtungen kommentiert, darunter findet sich – da das Thema „Forschungsdatenmanagement“ auch die Kommission seit einiger Zeit beschäftigt – eine Kommentierung aus der Perspektive qualitativer Bildungsforschung von Christine Demmer, Juliane Engel und Thorsten Fuchs.

Initiativen zu Netzwerken innerhalb der Kommission

Das Post-Doc-Netzwerk verzeichnet eine Zunahme an Teilnehmenden. Nächste Forschungswerkstätten sind aktuell in Planung. Bei Interesse wenden Sie sich bitte an: Dr. Julia Lipkina (Julia.Lipkina@uni-siegen.de) oder Dr. André Epp (andre.epp@ph-karlsruhe.de).

Neu ins Leben gerufen ist ein Doktorand*innen-Netzwerk. Es dient als Anlaufstelle für interessierte Promovierende, die zusammen mit anderen Promovierenden wissenschaftliche Praxis einüben, laufende Projekte vorstellen sowie diskutieren und sich über Fragen rund um die Promotion austauschen wollen. Das Netzwerk versteht sich als ein niedrigschwelliges Angebot zur Vernetzung unter Promovierenden. Zudem arbeitet das Netzwerk an der Verbesserung der Sichtbarkeit von Promovierenden und ihren Projekten sowohl untereinander als auch nach außen. Ansprechpersonen sind Jan Frederik Bossek (jbossek1@uni-koeln.de), Anna Carnap (anna.carnap@fau.de) und Nadia Wester (nwester1@uni-koeln.de).

Juliane Engel (Erlangen)

Kommission Wissenschaftsforschung

Tagungen und Aktivitäten

Bereits in Heft 61 (2021) haben wir darüber berichtet, dass die Kommission eine Online-Tagungsreihe via Zoom initiierte (namentlich: Susann Hofbauer, Wolfgang Meseth, Felix Schreiber und Katharina Vogel). Das letzte Panel der Tagung fand am 5. Februar statt. In insgesamt sechs Themenforen stellten 23 Referierende ihre Projekte vor, alle Panels waren mit zwischen 30 und 50 Teilnehmenden sehr gut besucht. Wir freuen uns, offenbar nicht nur das Beste aus einer für Tagungsaktivitäten eher suboptimalen Zeit gemacht, sondern darüber hinaus ein Format gefunden zu haben, das konstruktive Diskussionen niedrigschwellig ermöglicht und definitiv auch über die pandemischen Einschränkungen hinaus beibehalten werden soll – dann hoffentlich als Ergänzung zu unserem üblichen Tagungsprogramm. Wir bedanken uns herzlichst bei den Vortragenden Frederick de Moll, Christoph Haker, Lukas Otterspeer, Markus Riefling, Stefan Zenke, Simone Austermann, Daniel Erdmann, Sylvia Wehren, Stefanie Leinfellner, Julian Sehmer, Stephanie Simon, Friederike Thole, Tamara Diederichs, Markus Eckl, Maria Kondratjuk, Selma Haupt, Tobias Leßner, Christin Timo Zenke, Verena Weimer, Dirk Tunger, Christiana Bers, Felix Schreiber, Colin Cramer sowie bei den Teilnehmenden für ihre anregenden Diskussionsbeiträge und ihr Interesse. Eine Übersicht der Beiträge findet sich auf der Homepage der Kommission, eine Publikation befindet sich in Planung.

Die nächste Tagung der Kommission Wissenschaftsforschung wird am 29. September bis 1. Oktober 2021 an der Helmut-Schmidt-Universität/Universität der Bundeswehr Hamburg stattfinden. Aufgrund der pandemiebedingten

Absage der Tagung 2020, wird das Thema „Eine vermessene Disziplin. Forschungsprofile, Daten und Ansprüche der Erziehungswissenschaft“ in diesem Jahr wieder aufgegriffen bzw. fortgeführt. Organisiert wird die Tagung von Susann Hofbauer in Zusammenarbeit mit Katharina Vogel und Wolfgang Meseth. Weitere Informationen dazu werden rechtzeitig auf der Kommissionshomepage veröffentlicht.

Mitgliederversammlung

Die Mitgliederversammlung der Kommission fand am 23. Oktober 2020 via Zoom statt. Wolfgang Meseth (Sprecher/Kassenwart) und Katharina Vogel (Stellvertreterin) wurden in ihrem Amt bestätigt. Die nächste Mitgliederversammlung wird im Oktober 2021 im Rahmen der Herbsttagung stattfinden.

Susann Hofbauer (Hamburg) und Katharina Vogel (Göttingen)